Freies Parken und Laden mit »Locky Dock«

Artikel vom **13. Oktober 2021**
Sonstiges

In Christchurch, der zweitgrößten Stadt Neuseelands, wurde im Jahr 2020 ein zukunftweisendes Pilotprojekt umgesetzt, das neue Wege aufzeigt, um schnell und einfach ein flächendeckendes Abstellinfrastruktur- und Ladenetz für (E-)Fahrräder und (E-)Scooter bereitzustellen. Dabei kam das Parksystem »Bikeep« des gleichnamigen Unternehmens und Exklusivpartners der deutschen Ziegler Metallbearbeitung GmbH zum Einsatz.

Die Nutzer von »Locky Dock« können während des Parkens auch kostenlos ihre Fortbewegungsmittel laden (Bild: Ziegler).

Das Mobilitätsverhalten hat sich weltweit verändert, immer mehr Menschen suchen nach alternativen, gesünderen Möglichkeiten zur Fortbewegung. Deshalb hat die Nutzung von Fahrrädern, E-Bikes und E-Scootern gerade in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Damit ist auch der Bedarf an sicherer Zweiradabstell- und Ladeinfrastruktur, gerade in Ballungszentren, enorm gewachsen. Gleichzeitig ist das Bewusstsein für die Notwendigkeit entsprechender Infrastruktur-Projekte in Städten als

Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft bei den Verantwortlichen noch weiter in den Fokus gerückt. Das Problem ist häufig jedoch noch die Finanzierung solcher Vorhaben. Vor diesem Hintergrund entstand in 2020 in Neuseeland ein Pilotprojekt mit Leuchtturmcharakter, das einen neuartigen, ökonomischen Ansatz verfolgt und dessen Erfolg auf eine vielversprechende Kooperation mehrerer Unternehmen zurückzuführen ist.

Bedarf an sicheren Park- und Ladestationen decken

Der neuseeländische E-Bike-Anbieter Big Street Bikers realisierte mit dem Modellprojekt »Locky Dock« eine clevere und insbesondere kostengünstige Lösung, um kurzfristig mehr nachhaltige und sichere Fahrradinfrastruktur zur Verfügung stellen zu können. Dahinter stand das grundsätzliche Ziel, mit der Entwicklung innovativer Konzepte weitere Anreize für mehr klimaneutrale Mobilität zu schaffen und gleichzeitig den deutlich gestiegenen Bedarf an sicheren Fahrradpark- und Ladestationen in Städten mit höherer Einwohnerdichte zu decken.

Das Leuchtturmprojekt in Christchurch kommt bei den Nutzern gut an (Bild: Ziegler).

Durch die bemerkenswerte Initiative von Big Street Bikers entstand in Christchurch ein flächendeckendes Netz von Zweirad-Stationen auf Basis des intelligenten, aus Europa stammenden Fahrradparksystems »Bikeep«. Die 10 neuen Anlagen sind zentral an den Hauptstraßen der Stadt gelegen und wurden im Juni 2020 in Betrieb genommen. Sie bieten sichere Lade- und Stellplätze für insgesamt 100 Räder mit oder ohne Elektrounterstützung. Die Nutzung der einfach bedienbaren Parksysteme ist für alle Radfahrer kostenlos. Die robusten Schließbügel aus Stahl werden digital per App über das Handy gesteuert und verriegeln das Rad diebstahlgeschützt um Rahmen und Vorderrad. Integrierte Überwachungssensoren und Alarm-Lautsprecher dienen zusätzlich der Abschreckung potenzieller Diebe.

Abstellen leicht gemacht mit dem intelligenten Parksystem »Bikeep«: Die robusten Schließbügel aus Stahl werden digital per App über das Handy gesteuert und verriegeln das Rad diebstahlgeschützt um Rahmen und Vorderrad (Bild: Ziegler).

Die an den »Bikeep«-Anlagen installierten Überwachungskameras sorgen für noch mehr Sicherheit und Schutz, auch vor Vandalismus. Des Weiteren können mit deren Hilfe gegebenenfalls freie, aber blockierte Stellplätze identifiziert und im Anschluss freigegeben werden. Die Nutzer von »Locky Dock« können während des Parkens auch kostenlos ihre Fortbewegungsmittel laden. Das Aufladen von E-Bikes über eigene, mitgebrachte Ladegeräte ist ebenfalls kostenfrei möglich. Die Gratis-Ladefunktion wird über den örtlichen Stromanbieter und Sponsor Mercury sichergestellt. Auch E-Scooter können in den Racks geparkt und aufgeladen werden.

Speziell für E-Scooter gibt es zusätzlich das Parksystem »Skeep« – zur Vermeidung von wildem Parken privat genutzter E-Tretroller sowie zur Etablierung von privaten bzw.

öffentlichen Verleihangeboten oder für Flottenbetreiber (Bild: Ziegler).

Finanzierung über Werbedisplays

Für die Bereitstellung der neuen Parksysteme nutzte der Auftraggeber Big Street Bikers ein bislang einzigartiges Konzept: Während die Gemeinde Christchurch einen Anteil von 50.000 Dollar beisteuerte, wird das Gros der Investition über die großzügigen Displaywerbeflächen finanziert, die sich an den einzelnen Docks befinden. Die Displays wurden vom örtlichen Anbieter für Außenwerbung installiert und sind mit der Stromzufuhr der Station verbunden. Dank der prominenten Positionierung in stark frequentierten Stadtbezirken genießen die Werbedisplays einen hohen Aufmerksamkeitswert und erweisen sich somit als gewinnbringende Einnahmequelle zur Finanzierung der laufenden Kosten. Auf den Bildschirmen an den Docks werden außerdem Radwegkarten angezeigt, die von der neuseeländischen Verkehrsbehörde bereitgestellt wurden. Die Behörde finanziert auch die Durchführung von Untersuchungen über die Auslastung und Nutzung der Docks in Christchurch. Sie sollen Auskunft darüber geben, welche langfristigen Effekte in Bezug auf das Mobilitätsverhalten mit derartigen Maßnahmen erzielt werden können. Auch in Auckland, der mit Abstand größten Stadt Neuseelands, wurden bereits weitere Standorte mit den »Locky Docks« ausgestattet. Mittlerweile stehen somit insgesamt 28 Stationen und 300 kostenlose E-Bike- oder E-Scooter-Park- und Ladeplätze zur Verfügung. Mit seinem visionären, cleveren Konzept hat der Anbieter Big Street Bikers einen wichtigen Grundstein für den angestrebten Mobilitätswandel in Neuseeland gelegt. Das Vorzeigeprojekt in Christchurch zeigt einen einfachen Lösungsweg auf, um in kurzer Zeit eine Vielzahl von E-Bike-Park- und Ladestationen schaffen und den Nutzern kostenlos anbieten zu können. Die Besonderheit liegt dabei in der gelungenen Zusammenarbeit zwischen privaten und öffentlichen Trägern. Andere Städte und Gemeinden in Deutschland oder Europa könnten und sollten sich von diesem kooperativen Geschäftsmodell zugunsten nachhaltiger Mobilität inspirieren lassen.

Nicht nur Fahrräder können mit »Bikeep« sicher untergebracht werden (Bild: Ziegler) …

Die Kooperation zwischen der Ziegler Metallbearbeitung GmbH mit dem estnischen Unternehmen Bikeep schafft in diesem Zusammenhang eine optimale Grundlage, um ähnliche Projekte künftig in Deutschland und Österreich umzusetzen und somit den weiteren Ausbau umweltfreundlicher Mobilität umfassend zu unterstützen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2018 Kuhn Fachverlag